

## NIEDERSCHRIFT

### über die 7. Sitzung des Orsrates Adersheim am Donnerstag, 24.05.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Westerntorstraße 12, 38304 Wolfenbüttel-Adersheim

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbürgermeister**

Herr Dirk Meier

##### **Ortsratsmitglieder**

Herr Olaf Albrecht  
Herr Peter Beerwald  
Herr Arnulf Heinemann  
Herr Holger Helwig

##### **Protokollführerin**

Frau Jessica Raschke

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Orsrates Adersheim am 08.03.2018
- Punkt 3 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4 ) Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
Vorlage: 0053/2018
- Punkt 5 ) Sachstand zu den aktuellen Projekten
- Punkt 6 ) Dorffest zum 25-jährigen Bestehen der AWO
- Punkt 7 ) Mitteilungen und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ortsrates Adersheim um 18:34 Uhr.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsrates Adersheim am 08.03.2018**

Der **Ortsrat Adersheim** genehmigt das Protokoll zur 6. Sitzung ohne Änderungsbedarf.

### **Punkt 3) Einwohnerfragestunde**

Ein **Einwohner** beschwert sich über die Verkehrssituation an der Leinder Straße, Ecke Theodor-Reiche-Straße. Er schildert, dass einige PKW in der Leinder Straße parken, sodass das Abbiegen von der Theodor-Reiche-Straße in die Leinder Straße bei Gegenverkehr auf der Leinder Straße kaum möglich ist und fordert, dass von den PKW-Fahrern die vorgegebenen Mindestabstände zu Kurven eingehalten werden.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** macht deutlich, dass die Fahrzeuge nicht im Halteverbot parken. Das Problem sei die schlechte Sichtsituation. Dieses Problem gibt er an die Stadtverwaltung mit der Bitte um Prüfung weiter. Des Weiteren plädiert er für gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

Der **Einwohner** erzählt, dass in letzter Zeit ein LKW in der Leinder Straße parkt, und fragt, ob dies erlaubt ist.

**Herr Hellwig** erklärt, dass dies rechtens sei, solange es nicht regelmäßig erfolgt.

Der **Einwohner** schildert weiterhin, dass die Anwohner am Weg zum Mühlenberg ihre Gartenabfälle an den Wegrand werfen. Dadurch wären die Büsche beschädigt und es ergäbe sich ein unschönes Bild. Dieses Müllproblem sei auch am Rand der L495 (Richtung Halchter) zu beobachten.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** dankt für den Hinweis und gibt diesen gern weiter.

Ein **Einwohner** erfragt die aktuelle Situation am Wallgraben.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass die Pumpe am Wallgraben in der 20. Kalenderwoche hätte installiert werden sollen. Dies wurde augenscheinlich bisher nicht gemacht.

Ein weiterer **Einwohner** merkt an, dass die Seitenränder der Straße auf der Trift in Höhe der Gaststätte Zum Schlachter sehr zugewachsen seien, sodass die Einsicht sehr schlecht sei, und fragt, ob der Grundstückseigentümer zum Rückschnitt der Pflanzen verpflichtet werden kann.

Ein anderer **Einwohner** verneint dies.

Ein weiterer **Einwohner** schlägt hierzu das Anbringen eines Spiegels vor.

Ein **Einwohner** bemängelt die Höhe des Bordsteins der Bushaltestelle auf der Westerntorstraße in Fahrtrichtung Leinde. Da die Gelenkbusse nicht absenken, könnten ältere Personen und Rollstuhlfahrer/innen den Bus an dieser Haltestelle nicht oder nur sehr schwierig verlassen, was eine Unfallgefahr darstelle.

**Herr Hellwig** erklärt, dass jedes Jahr der Umbau von ein paar Bordsteinen im Gebiet der Stadt Wolfenbüttel durch den Zweckverband Großraum Braunschweig finanziert wird. Da in Adersheim bereits an drei Bushaltestellen Bordsteine umgebaut wurden, wird diese Bushaltestelle in Adersheim zunächst wahrscheinlich erstmal nicht umgebaut werden, wenn auch der Ortsrat

Adersheim bereits vor drei Jahren beantragte, den Umbau der Bushaltestelle vorzuziehen. Es bestehe zwar der Wunsch, dass die Stadt in Vorleistung für die Bezuschussung geht und die Bushaltestelle schon vorher umbaut, jedoch ginge dies verwaltungsrechtlich nicht, sodass der Umbau wahrscheinlich frühestens 2020 realisierbar ist.

Der **Einwohner** merkt weiterhin an, dass die Teilnehmer des Altenkreises aufgrund von Parkplatzmangel nicht mehr in der Westerntorstraße parken können. Auch hätten die Gelenkbusse aufgrund der Parksituation Schwierigkeiten beim Durchfahren der Straße.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass er auf das Parkverhalten leider keinen Einfluss hat und ein Parkverbot in dieser Situation auch nicht helfen würde, da die Teilnehmer des Altenkreises dann auch nicht mehr am Straßenrand parken dürften.

Ein **Anwohner** der Westerntorstraße bemängelt den Straßenzustand der Westerntorstraße. Diese sei stellenweise marode und sanierungsbedürftig. Es gäbe viele Mulden, insbesondere in der Kurve am Ortseingang und auf Höhe des Grundstücks Westerntorstraße 16. Teilweise würde die Westerntorstraße zudem nicht mehr das nötige Gefälle aufweisen, damit das Wasser abfließen kann.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass die Stadtverwaltung die Straßensituation bereits geprüft hat und das Gutachten laut Protokollantwort ergeben hat, dass die Straße nicht zu sanieren sei. Außerdem sollte der Einwohner laut Protokollantwort eine separate Nachricht von der Stadtverwaltung hierzu erhalten haben.

Der **Einwohner** merkt weiter an, dass trotz Bau einer Regenabflusssrinne vor seinem Grundstück in Verlängerung der bestehenden Regenabflusssrinne vor dem Grundstück seines Nachbarn durch die Stadtverwaltung vor ca. 1,5 Jahren das Wasser auf der Straße nicht abfließen könne.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** bittet die Stadtverwaltung, den Straßenzustand nochmals zu überprüfen.

Der **Einwohner** wünscht, dass auch der Fußweg mit überprüft wird, da auch dieser teilweise sanierungsbedürftig sei. Bei einer Ortsbegehung würde er gerne anwesend sein.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** begrüßt den Vorschlag, die Ortsbegehung mit den betroffenen Bewohnern zu machen und möchte sie zu diesem Termin mit einbeziehen.

Der **Einwohner** beschwert sich außerdem darüber, dass auf der Westerntorstraße zu schnell gefahren werden würde.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** verweist auf die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrsmessung, nach der 85% der Fahrer/innen innerhalb des Tempo-Limits fahren würden.

Der **Einwohner** merkt an, dass das Ergebnis einer solchen Messung verzerrt sei, da bei Messungen die meisten ohnehin langsamer als gewöhnlich fahren würden.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt, dass keine Tempo-Limit-Überschreitung gut ist, er an den möglichen Verzerrungen der Messergebnisse aber leider nichts ändern kann.

#### **Punkt 4)      Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 Vorlage: 0053/2018**

**Herr Beerwald** enthält sich aufgrund persönlicher Befangenheit bei der Anhörung. Die übrigen Mitglieder des **Ortsrates Adersheim** haben keine Einwände gegen die Aufstellung der Vorschlagsliste.

#### **Punkt 5)      Sachstand zu den aktuellen Projekten**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt zum Tagespunkt 4 der 6. Sitzung des Ortsrates Adersheim, dass die Ortsbegehung wie vereinbart am 07.05.2018 durchgeführt wurde. Er bewertet die Begehung als sehr gewinnbringend, da sowohl die Bedenken des Ortsrates als auch die Argumente der Stadtverwaltung diskutiert werden konnten. **Herr Ortsbürgermeister Meier** berichtet, dass Herr Niemeyer, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Abteilung Stadtentwicklung und Umwelt, zugesichert hat, in den nächsten Wochen noch einmal über die Ortskernsatzung zu

diskutieren und sie entsprechend anzupassen. Er erklärt daher, dass die Anhörung zu diesem Punkt erneut auf die nächste Sitzung verschoben wird.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** informiert darüber, dass der Ortsrat zukünftig für das Dorfgemeinschaftshaus zuständig ist. Im Zuge dessen dankt er dafür, dass die Gardinen von Mitgliedern des Altenkreises gewaschen wurden. Außerdem klärt er darüber auf, dass der Mietvertrag zur Miete des Dorfgemeinschaftshauses insofern verändert wird, als dass die Miete um 5,00€ erhöht wird. Damit ist der Geschirrwert bereits im Mietpreis inkludiert und muss nicht jedes Mal extra veranschlagt werden.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** berichtet über einen Zeitungsartikel bezüglich des Problems mit der Taubenfütterung durch zwei Anwohner der Ernst-Hasenjäger-Straße. Hierzu merkt er an, dass sich die Taubenplage bereits durch eine Köderaumlage verbessert hat. Außerdem habe die Wohnungsbaugesellschaft mitgeteilt, dass der Auszug der Anwohner zum Monatsende vollzogen werde. Nach dem Auszug sollen dann auch noch Köder gelegt werden, um die Ratten zu vertreiben.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt zur Anfrage zur Dorferneuerung (TOP 13 der 5. Sitzung des Orsrates Adersheim vom 16.11.2017), dass die Chancen auf Förderung laut Protokollantwort durch die Stadtverwaltung schlecht sind.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** berichtet von den Plänen der Curt Mast Jägermeister Stiftung Adersheim ein Schwalbenhotel zu spenden. Da jedoch keine Firma ein annehmbares Angebot für dieses Schwalbenhotel abgegeben hat, ist das Projekt überregional ausgeschrieben worden. Der Auftrag dazu wurde nun vergeben. Bislang wartet Herr Ortsbürgermeister Meier jedoch auf genauere Informationen zum Aufbau.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** berichtet, dass die beantragten Fördermittel in Höhe von 250,00€ dazu verwendet werden sollen, dass Bierzeltgarnituren unter anderem anlässlich der Jubiläumsfeier der AWO am 09.06.2018 gekauft werden könnten. Nach kurzer Diskussion wurde die Entscheidung zur Anschaffung jedoch noch einmal vertagt.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erkundigt sich bei einem Einwohner über den Zustand der Blumen an der K90.

Der **Einwohner** berichtet, dass die Feuerwehr die Blumen gegossen hat.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** dankt der Feuerwehr für den Einsatz.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** berichtet von einer E-Mail der Stadtverwaltung, aus der hervorgeht, dass sich durch die Haushaltsumstellung eine einmalige Budgeterhöhung in Höhe von 400,00€ für den Ortsrat Adersheim ergibt. Damit beträgt das Budget statt 3.400,00€ nun 3.800,00€.

## **Punkt 6) Dorffest zum 25-jährigen Bestehen der AWO**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** freut sich über das Engagement aller Vereine. Er dankt dem Deutschen Roten Kreuz für die Bereitstellung eines Spielmobils. Er informiert darüber, dass die Adersheimer Schützengilde zur Jubiläumsfeier ein Blumenschießen anbieten wird und prüft, ob auch Darts angeboten werden kann. Der Fußballverein wird eine Torwand aufstellen, die Feuerwehr wird Spritzübungen und der RSV Reiten für Kinder anbieten.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt den Ablauf:

Um 13.00 Uhr wird das Dorffest mit einem Kinderfest starten. Um 14:00 Uhr tritt der Spielmannszug auf. Im Zuge dessen werden die Spielstände eröffnet. Außerdem wird es einen Zuckerwattestand geben. Kaffee und Kuchen wird von der AWO zur Verfügung gestellt. Der Sportverein wird sich in dieser Zeit um die Getränke kümmern. Ab 16:00 Uhr wird ein Bubble-Soccer-Turnier stattfinden. Hierzu lädt Herr Ortsbürgermeister Meier alle Vereine herzlich ein, Mannschaften aufzustellen. Auch wird es eine Gulaschkanone geben. Gegen Abend wird sich die Schützengilde Adersheim um die Getränkebewirtung kümmern und es wird Musik geben. Die Teilnahme am Dorffest kostet keinen Eintritt.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** fragt Herrn Hellwig, ob die Feuerwehr bei schlechtem Wetter ein großes Zelt zur Verfügung stellen könnte.

**Herr Hellwig** antwortet, dass die Feuerwehr kein geeignetes Zelt besitzt.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** erklärt zudem, dass der Fußballverein Adersheim aufgrund des Dorffestes das Fußballheimspiel verlegt hat. Die Verlegung hat 30,00€ gekostet. Der Fußballverein hat einen Antrag auf Übernahme der Kosten beim Ortsrat Adersheim gestellt. **Herr Ortsbürgermeister Meier** bittet den Ortsrat Adersheim um Entscheidung hierüber, enthält sich aber selber aufgrund seiner Befangenheit.

Die übrigen Mitglieder des **Ortsrates Adersheim** geben dem Antrag einstimmig statt.

**Herr Ortsbürgermeister Meier** informiert über die Haftpflichtversicherung der Helferinnen und Helfer beim Dorffest. Er erklärt, dass der Ortsrat Adersheim eine Liste anfertigen wird, der alle Helferinnen und Helfer zu entnehmen sind. Für diese ist der Ortsrat im Rahmen des Dorffestes weisungsbefugt, sodass ihre Versicherung vom KSA gedeckt ist.

**Herr Ortsratsbürgermeister Meier** merkt an, dass die AWO noch eine Schankgenehmigung benötigt. Dies sei kostenfrei anzumelden. Außerdem berichtet er, dass er über die Stadtverwaltung eine GEMA-Erleichterung erzielen konnte.

Zuletzt informiert **Herr Ortsbürgermeister Meier** noch darüber, dass vor dem Fest mit jedem einzelnen Aufsteller/Verein persönlich gesprochen wird, um Genaueres zu klären, und Zelte bzw. Pavillons gern aufgestellt werden können.

## **Punkt 7)      Mitteilungen und Anfragen**

**Herr Ortsbürgermeister Meier** informiert darüber, dass die kommenden Ortsratssitzungen jeweils um 19:00 Uhr beginnen werden.

Des Weiteren berichtet er, dass am 19.06.2018 das Ortsbürgermeistertreffen stattfindet, und bittet um Mitteilung, sofern Anregungen für dieses Treffen bestehen.

Darüber hinaus geht **Herr Ortsbürgermeister Meier** auf die Protokollantwort von Frau Buschner, Mitarbeiterin der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung, zur Anfrage von Herrn Hellwig in der 6. Ortsratssitzung vom 08.03.2018 bezüglich der erneut durchgeführten Verkehrszählungen ein. Laut Protokollantwort sei vom Ortsrat Adersheim kein expliziter Antrag gestellt worden, nach dem die Verkehrszählungen eingestellt werden sollen, sodass diese vorerst fortgeführt wurden.

*Der **Ortsrat Adersheim** stimmt mit folgendem Ergebnis darüber ab, ob ein Antrag gestellt wird, keine weiteren Verkehrszählungen vorzunehmen: 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme.*

***Herr Hellwig** berichtet, dass das Katasteramt des Landkreises Wolfenbüttel die Westerntorstraße auf Höhe der Hausnummern 1-33 vermessen hat. Auf Nachfrage bei dem vermessenden Mitarbeiter durfte dieser nach eigenen Aussagen keine Antwort geben. Auch hätte es keine andere Information an den Ortsrat Adersheim über vorzunehmende Vermessungen gegeben. Er fragt daher an, warum die Vermessungen durchgeführt wurden.*

Da keine weiteren Anfragen gestellt wurden, schließt **Herr Ortsbürgermeister Meier** den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr.

gez.  
Dirk Meier  
Ortsbürgermeister/in

gez.  
Jessica Raschke  
Protokollführer/in